

Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

17.07.2026

Geschäftszeichen:

III 36-1.19.32-160/25

Nummer:

Z-19.32-2168

Antragsteller:

Saint-Gobain Rigips GmbH

Willstätterstraße 60

40549 Düsseldorf

Geltungsdauer

vom: **17. Juli 2026**

bis: **17. Juli 2031**

Gegenstand dieses Bescheides:

**Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in
Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst elf Seiten und 17 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für die Errichtung nichttragender, raumabschließender Trennwände und ihre Anwendung als feuerwiderstandsfähige Bauteile gemäß Abschnitt 1.2.

1.1.2 Die Trennwand ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:

- Metallunterkonstruktion,
- beidseitigen Beplankung mit Gipsfaserplatten, im Weiteren als "Rigidur H Gipsfaserplatten" bezeichnet,
- ggf. Dämmung,
- Befestigungsmittel und
- Fugenmaterialien.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren Trennwänden nachgewiesen und darf – unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben – als feuerbeständiges¹ Bauteil angewendet werden (s. auch Abschnitt 1.2.3).

1.2.2 Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erfüllen mindestens die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) "F 90-A", nach DIN 4102-2² bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.

Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit siehe Abschnitt 2.2.

1.2.4 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) an folgende Wände/Bauteile nach Abschnitt 2.3.3 anzuschließen:

- seitlicher Anschluss: an Massivwände, Trennwände oder an mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahlbauteile, sofern diese über ihre gesamte Länge an ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind, bzw.
- Anschluss oben und unten: an
 - Massivdecken,
 - mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahlbauteile, sofern diese über ihre gesamte Länge an ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind,
 - Trapezblechdecken.

Diese an die Trennwand allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerbeständig¹ sein.

1.2.5 Die zulässige Höhe der Trennwand beträgt maximal 7000 mm. Die Länge der Trennwand ist nicht begrenzt. Die Mindestdicke der Trennwand beträgt 100 mm. Die Trennwand muss von Rohdecke zu Rohdecke spannen.

¹ Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2025/1, s. www.dibt.de

² DIN 4102-2:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

- 1.2.6 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.
- 1.2.7 Durch die Trennwand dürfen vereinzelt elektrische Leitungen durchgeführt werden, wenn der verbleibende Lochquerschnitt mit Gips vollständig verschlossen wird.
Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. dürfen nicht gegenüberliegend angeordnet werden. Der Einbau muss entsprechend Abschnitt 2.3.3.3 erfolgen.
Übliche nachträgliche Anstriche oder Beschichtungen der Trennwand bis zu 0,5 mm Dicke sind erlaubt. Zusätzliche nachträgliche Bekleidungen der Trennwand aus nichtbrennbaren¹ Baustoffen (Bekleidungen aus Stahlblech ausgenommen), z. B. Putz, Verspachtelung, Fliesen oder Verblendungen sind erlaubt, sofern sie die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Trennwand nicht einschränken.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung – Bauprodukte für die Trennwand

2.1.1 Metallunterkonstruktion

Für die Decken- und Bodenanschlüsse sind jeweils UW-Profile, mindestens UW 50 x 40 x 0,6 nach DIN EN 14195³ in Verbindung mit DIN 18182-1⁴ zu verwenden.

Für die Metallunterkonstruktion sind vertikale Metallprofile aus Stahlblech, mindestens CW 50 x 50 x 0,6, nach DIN EN 14195³ in Verbindung mit DIN 18182-1⁴ oder wahlweise für Doppelständer nach DIN 18183-1⁵ zu verwenden.

2.1.2 Beplankung

Als Beplankung sind auf jeder Wandseite mindestens zwei 12,5 mm dicke, nichtbrennbare¹ Gipsfaserplatten vom Typ "Rigidur H" des Unternehmens Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf, Produkttyp GF-C1-I-W2 nach DIN EN 15283-2⁶ mit einer Rohdichte von mindestens 1000 kg/m³ zu verwenden.

2.1.3 Dämmung

Der Hohlraum zwischen den Metallständern ist wahlweise bis zu einer Wandhöhe von

- 4,00 m mit nichtbrennbaren¹ Mineralwolleplatten nach DIN EN 13162⁷, Mindestdicke $d \geq 40$ mm oder
- 7,00 m mit nichtbrennbaren¹ Mineralwolleplatten⁸ aus geschmolzenem Stein nach DIN EN 13162⁷, Mindestdicke $d \geq 40$ mm

auszuführen.

2.1.4 Befestigungsmittel

Die Befestigung der Anschlussprofile (UW-Profile) der Trennwand an den angrenzenden Massivbauteilen (s. Abschnitt 2.3.3.1) hat in Abhängigkeit der Bauteile mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln zu erfolgen.

- | | | |
|---|--|--|
| 3 | DIN EN 14195:2015-03 | Metallprofile für Unterkonstruktionen von Gipsplattensystemen - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren |
| 4 | DIN 18182-1: 2007-12 | Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 1: Profile aus Stahlblech |
| 5 | DIN 18183-1:2018-05 | Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen – Teil 1: Beplankung mit Gipsplatten |
| 6 | DIN EN 15283-2:2009-12 | Faserverstärkte Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren – Teil 2: Gipsfaserplatten |
| 7 | DIN EN 13162:2015-04 | Wärmedämmstoffe für Gebäude – werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation |
| 8 | Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Mindestnennrohichte ≥ 50 kg/m ³ . | |

Für die Befestigung der ersten Lage Gipsfaserplatten "Rigidur H" sind geeignete Gipsfaserplattenschrauben $\geq 3,5 \text{ mm} \times 30 \text{ mm}$ nach DIN EN 14566⁹, in Verbindung mit DIN 18182-14, an der Unterkonstruktion gemäß der Anlage 1 zu verwenden.

Die Befestigung der zweiten Lage Gipsfaserplatten "Rigidur H" kann alternativ auch ständerunabhängig innerhalb der ersten Plattenlage erfolgen (siehe Anlage 1).

Der Abstand der Befestigungsmittel ist der Anlage 1 zu entnehmen.

2.1.5 Fugenmaterialien

Für die Fugen zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden Bauteilen sowie die Fugen und Schraubenköpfe der äußeren Bekleidungslage ist ein nichtbrennbarer¹ Fugenspachtel gemäß DIN EN 13963¹⁰ zu verwenden.

Zum Verschließen der Fugen zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden Bauteilen dürfen nichtbrennbare¹ oder normalentflammbare Dichtungstreifen verwendet werden.

2.2 Bemessung

2.2.1 Entwurf

Die Bemessung der Trennwand hat – gemäß bauordnungsrechtlicher Maßgaben – für die Anwendung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, zu erfolgen.

Der in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung beschriebene Aufbau der nichttragenden Trennwand gewährleistet eine Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten. Nachweise der Stand-sicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt. Sie sind insbesondere nach DIN 4103-1¹¹ geführt worden. Die Wandhöhen wurden unter Ansatz einer maximalen Verformung von $h/200$ für Wandhöhen $\leq 4,00 \text{ m}$ sowie $h/350$ für Wandhöhen $\leq 7,00 \text{ m}$, Einbaube-reiche 1 und 2, ermittelt.

Die ermittelten Werte sind für Einfachständerwände der Tabelle 1 und für Doppelständerwände der Tabelle 2 zu entnehmen.

Tabelle 1: Einfachständerwände

	Maximale Achsabstände [mm]	Maximale Wandhöhe für die Feuerwiderstandsklasse F 90 [m]
		Mindestbeplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5 \text{ mm}$
CW 50	625	4,00
	417	4,55
	312,5	5,20
CW 75	625	6,10
	417	7,00
	312,5	7,00
CW 100	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00

⁹ DIN EN 14566:2009-10 Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

¹⁰ DIN EN 13963:2014-09 Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

¹¹ DIN 4103-1:2015-06 Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise

	Maximale Achsabstände [mm]	Maximale Wandhöhe für die Feuerwiderstandsklasse F 90 [m]
		Mindestbeplankungsdicke ≥ 2 x 12,5 mm
CW 125	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00
CW 150	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00

Tabelle 2: Doppelständerwände

	Maximale Achsabstände [mm]	Maximale Wandhöhe für die Feuerwiderstandsklasse F 90 [m]
		Mindestbeplankungsdicke ≥ 2 x 12,5 mm
2x CW 50	625	3,10
	417	3,80
	312,5	4,00
2x CW 75	625	4,00
	417	4,20
	312,5	4,80
2x CW 100	625	4,70
	417	5,70
	312,5	6,50
2x CW 125	625	5,05
	417	7,00
	312,5	7,00
≥ 2x CW 150	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00

Die Wandhöhen berücksichtigen Belastungen aus weichem Stoß, Konsollasten, Einbaube-
reich gemäß DIN 4103-1¹¹/DIN 18183-1⁵ sowie eine Windsatzlast gemäß
DIN EN 1991-1-4¹² in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3/NA¹³.

¹² DIN EN 1991-1-4:2010-12 Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen –
Windlasten; Deutsche Fassung DIN EN 1991-1-4:2005 + A1:2010 + AC:2010

¹³ DIN EN 1991-1-3/NA:2019-04 Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 1: Einwirkungen auf
Tragwerke – Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen – Schneelasten

2.3 Ausführung

2.3.1 Allgemeines

- 2.3.1.1 Der Regelungsgegenstand muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen, errichtet werden.

Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichend Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten und ihnen bei Fragen zur Verfügung zu stehen.

- 2.3.1.2 Die für den Regelungsgegenstand zu verwendenden Bauprodukte müssen

- den jeweiligen Bestimmungen der Abschnitte 2.1.1 bis 2.1.5 entsprechen und
- verwendbar sein im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.

Die Errichtung der Trennwände muss unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen erfolgen.

2.3.2 Zusammenbau

Für die Metall-Unterkonstruktion sind die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1 zu verwenden.

Als Boden- und Deckenanschluss der Trennwand sind UW-Profile zu verwenden.

In den UW-Profilen des Boden- und Deckenanschlusses sind CW-Profile in Abständen $a \leq 625$ mm anzuordnen. Bei Ausführung als Doppelständerwände sind die Unterkonstruktionen in zwei parallelen Ebenen, die nicht miteinander gekoppelt sein müssen, auszuführen.

Erforderliche Stoßstellen der Metallprofile sind gemäß der Anlage 17 auszuführen.

Die Beplankung nach Abschnitt 2.1.2 kann liegend (Querverlegung) oder stehend (Längsverlegung) angeordnet werden. Die vertikalen Plattenfugen müssen auf den Metallständern angeordnet werden.

Die Befestigung der Gipsfaserplatten nach Abschnitt 2.1.2 muss mit Schrauben nach Abschnitt 2.1.4 in die Metallunterkonstruktion erfolgen. Der Schraubenabstand ist Anlage 1 zu entnehmen. Es müssen die Angaben der Eindringtiefen der DIN 18181¹⁴ beachtet werden.

Die Anordnung von Bewegungs- und Dehnfugen ist der Anlage 8 zu entnehmen. Die Gipsplatten werden stumpf gestoßen. In der äußeren Bekleidungslage darf ein Kantenschutz verwendet werden.

2.3.3 Anschlüsse

- 2.3.3.1 Angrenzende Bauteile

Die allseitig an den Regelungsgegenstand angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerbeständig sein.

- 2.3.3.1.1 Massive Wände

Der Regelungsgegenstand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in Verbindung mit folgenden Bauteilen brandschutztechnisch nachgewiesen:

- Mindestens 11,5 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1¹⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA¹⁶ und DIN EN 1996-2¹⁷ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA¹⁸ aus

¹⁴ DIN EN 18181:2019-04

Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung

¹⁵ DIN EN 1996-1-1:2010-12

Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

- Mauerziegeln nach DIN EN 771-1¹⁹ in Verbindung mit DIN 20000-401²⁰ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
- Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2²¹ in Verbindung mit DIN 20000-401²⁰ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2²² in Verbindung mit DIN 20000-412²³ oder DIN 18580²⁴, jeweils mindestens der Mörtelklasse M 5 bzw. mit Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2²² in Verbindung mit DIN 20000-412²³ oder
- Mindestens 10 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1¹⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA¹⁶ und DIN EN 1996-2¹⁷ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA¹⁸ aus
 - mit Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4²⁵ in Verbindung mit DIN 20000-404²⁶ mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder
 - Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2²² in Verbindung mit DIN 20000-412²³ oder
- Mindestens 10 cm dicke Wände aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1¹⁵ in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA¹⁶ in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen.

2.3.3.1.2 Massivdecken

Der Regelungsgegenstand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) für den oberen und unteren Anschluss an folgende Bauteile nachgewiesen:

- Mindestens 10 cm dicke Decken aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1¹⁵ in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA¹⁶ in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen oder
- Ziegeldecken nach DIN 4102-4²⁷, Tabelle 5.15, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A oder
- massive Deckensysteme aus Porenbeton nach DIN 4102-4²⁷, Tabelle 6.2, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A oder
- massive Decken der Bauart III nach DIN 4102-4²⁷, Abschnitt 10.10.5 bzw. Tabelle 10.31, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A, jeweils mit einer Unterdecke aus Gips-

16	DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05, -NA/A1:2014/03	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
17	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
18	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
19	DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 1: Mauerziegel
20	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
21	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 2: Kalksandsteine
22	DIN EN 998-2:2010-12	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 2: Mauermörtel
23	DIN 20000-412:2004-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2003-09
24	DIN 18580:2019-06	Baustellenmörtel
25	DIN EN 771-4:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
26	DIN 20000-404:2015-12	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2011-07
27	DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

platten des Typ DF nach DIN EN 520²⁸ oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder

- Estrichen, wie nach DIN 4102-4²⁷, Abschnitt 10.2.5, Absatz 5

2.3.3.1.3 Nichttragende Trennwände

Der Regelungsgegenstand ist (z. B. als sog. T-Verbindung gemäß den Anlagen 5, 6 und 7) für den Anschluss an folgende Bauteile nachgewiesen:

- klassifizierte Wände aus Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-4²⁷, Abs. 10.2, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und mit beidseitig doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren¹ Gipsplatten und nichtbrennbarer¹ Mineralwolle-Dämmschicht entsprechend Tab. 10.2 oder
- klassifizierte Wände aus Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und mit einseitig doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren¹ mineralischen Bauplatten.

2.3.3.1.4 Bekleidete Stahlbauteile

Der Regelungsgegenstand ist für den Anschluss an mindestens feuerbeständige¹ mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahlbauteile gemäß Abschnitt 1.2.4, in der Bauweise wie solche nach DIN 4102-4²⁷, Abschnitte 7.2 und 7.3, mit einer mindestens zweilagigen Bekleidung und einer Minstdicke von 30 mm aus Gipsplatten nach den Tabellen 7.3 bzw. 7.6, oder nach bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung nachgewiesen (s. Abschnitt 2.3.3.2.3).

2.3.3.1.5 Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer

Der Regelungsgegenstand ist auch an mindestens feuerbeständige¹ Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnissen nachgewiesen (s. Abschnitt 2.3.3.2.4).

2.3.3.2 Bauteilanschlüsse

Die Befestigung der UW-Profile an angrenzende Massivbauteile (Boden und Decke) muss in Abhängigkeit der Bauteile mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln in Abständen ≤ 1000 mm erfolgen. Die Anschlüsse sind gemäß den Anlagen 1 bis 3 auszuführen.

2.3.3.2.1 Anschluss an Massivbauteile

Der Anschluss an mindestens feuerbeständige¹ massive Wände nach Abschnitt 2.3.3.1.1 hat gemäß Anlage 1 zu erfolgen.

Der Anschluss an mindestens feuerbeständige¹ massive Decken der Bauart III nach DIN 4102-4²⁷, Abschnitt 10.10.5 bzw. Tabelle 10.31, jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten des Typ DF nach DIN EN 520²⁸ oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis mit einer Unterdecke aus Gipsplatten hat gemäß Anlage 16 zu erfolgen.

Die Anschlussprofile (UW-Profile) dürfen zu den Massivbauteilen hin mit einer Anschlussdichtung nach DIN 4102-4²⁷ Abschnitt 10.2.5, ausgeführt werden. Bei Verwendung von Dichtungstreifen müssen diese aus nichtbrennbaren¹ Baustoffen bestehen; sofern die Dicke der Dichtungstreifen ≤ 5 mm ist und die Dichtungstreifen durch Verspachtelung der Beplankung in ganzer Beplankungsdicke abgeschlossen oder von der Bekleidung ganz abgedeckt werden, dürfen die Dichtungstreifen auch aus normalentflammbar¹ Baustoffen bestehen. Die äußere Abdeckung des Dichtungstreifens erfolgt mit einer nichtbrennbaren¹ Spachtelmasse gemäß der DIN EN 13963¹⁰.

Gleitende Wand- und Deckenanschlüsse sind nur zulässig bei Anschluss an angrenzende Massivbauteile gemäß Anlage 4.

2.3.3.2.2 Anschluss an nichttragende Trennwände

Die an den Regelungsgegenstand angrenzende Wand aus Gipsplatten nach Abschnitt 2.3.3.1.3 muss aus einer Unterkonstruktion aus Ständern und Riegeln aus Stahlblech bestehen, die beidseitig mit jeweils mindestens $\geq 2 \times 12,5$ mm dicken, nichtbrennbaren¹ Gips-

²⁸

DIN EN 520:2009-12

Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

Feuerschutzplatten (GKF) beplankt sein muss. Die Ausführung muss gemäß den Anlagen 5, 6 und 7 erfolgen.

Wahlweise darf der Regelungsgegenstand an mindestens feuerbeständige¹ Trennwände nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. allgemeiner Bauartgenehmigung oder nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung, gemäß den Anlagen 5, 6 und 7, angeschlossen werden.

Alle Fugen zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden nichttragenden Trennwänden sind mit einem nichtbrennbaren¹ Fugenspachtel nach Abschnitt 2.1.5 zu verspachteln.

2.3.3.2.3 Anschluss an bekleidete Stahlbauteile

Der Anschluss des Regelungsgegenstandes an bekleidete Stahlstützen bzw. -träger, nach den Abschnitten 1.2.4 und 2.3.3.1.4, sind entsprechend den Anlagen 9, 10 und 11 auszuführen. Die Stahlstützen und -träger müssen mit jeweils drei 15 mm dicken, nichtbrennbaren¹ Gips-Feuerschutzplatte (GKF) bekleidet sein.

Der Regelungsgegenstand ist an den bekleideten Stahlbauteilen mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4 – gemäß den statischen Anforderungen – kraftschlüssig zu befestigen. Die seitliche Befestigung darf gemäß den Anlagen 10 und 11 erfolgen.

2.3.3.2.4 Anschluss an Trapezblechdecken bzw. -dächer

Der Anschluss an mindestens feuerbeständige¹ Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer nach Abschnitt 2.3.3.1.5 hat gemäß der Anlage 12 zu erfolgen. Die Befestigung muss mit geeigneten Befestigungsmitteln – entsprechend den statischen Erfordernissen – erfolgen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

2.3.3.3 Einbauten

In den Regelungsgegenstand dürfen ELT-Dosen (Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen) entsprechend der nachfolgenden Varianten der Anlagen 13, 14 und 15 eingebaut werden.

Variante 1:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare¹ Gipsfaserplattenstreifen nach Abschnitt 2.1.2, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Gipsfaserplattenstreifen müssen mit der gegenüberliegenden Beplankungsseite, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden. (s. Anlage 13)

Variante 2:

Bei Verwendung einer nichtbrennbaren¹ Mineralwollgedämmung⁷ (Flächengewicht $\geq 1,2 \text{ kg/m}^2$ z. B. 40 mm, 30 kg/m³) darf die Dämmung auf eine Dicke $\geq 30 \text{ mm}$ gestaucht werden (siehe Anlage 14). Die Mineralwollgedämmung muss dauerhaft abgleitsicher eingebaut werden. Die Abgleitsicherheit ist gewährleistet, wenn die Mineralwolle durch einen zusätzlichen Wechsel aus Metallprofilen (CW- oder UW-Profil) in der Metallunterkonstruktion abgefangen wird. Die Mineralwollgedämmung muss die ELT-Dosen mindestens 500 mm nach oben und unten abdecken. (s. Anlage 14)

Variante 3:

Die ELT-Dosen müssen entsprechend der Anlage 15 in einem Gipsbett, dessen Dicke der Beplankungsdicke entspricht, eingesetzt werden.

Variante 4:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare¹ Gipsfaserplattenstreifen nach Abschnitt 2.1.2, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Gipsfaserplattenstreifen müssen mit der Beplankungsseite, auf der die ELT-Dosen angeordnet sind, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden. (s. Anlage 15)

2.3.4 Übereinstimmungsbestätigung

Das bauausführende Unternehmen, das die Trennwand (Regelungsgegenstand) errichtet hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO ²⁹).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.32-2168
- Bauart zum Errichten der feuerwiderstandsfähigen nichttragende Trennwand der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2²
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Mit der Errichtung der Trennwand ist der Bauherr der baulichen Anlage vom Errichter der Trennwand schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Feuerwiderstandsfähigkeit sowie die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Trennwand auf Dauer nur sichergestellt sind, wenn diese stets in einem mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung konformen und ordnungsgemäßen Zustand gehalten wird.

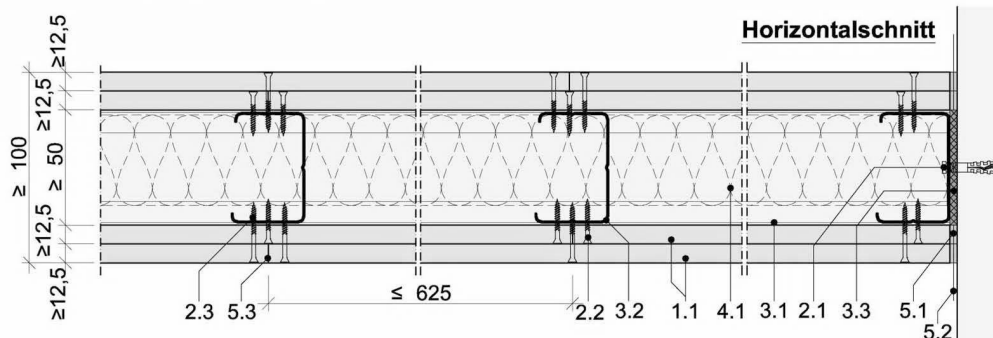
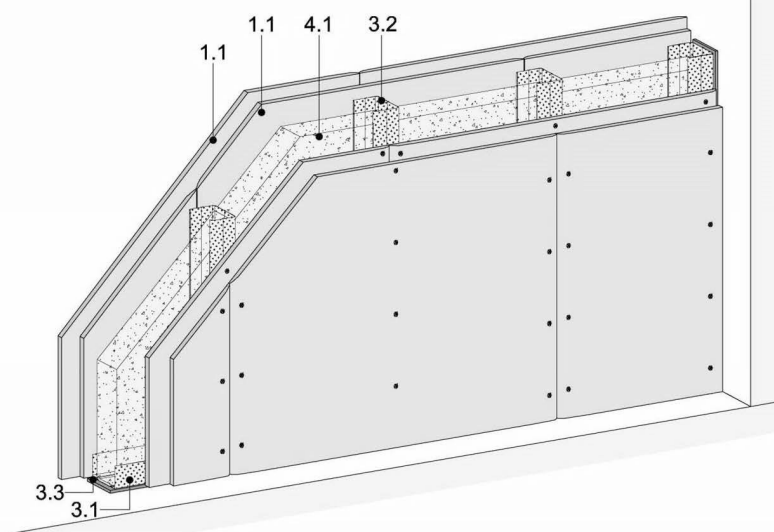
Diese Unterlage ist durch den Bauherrn bzw. Betreiber der baulichen Anlage aufzubewahren. Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Teile ist darauf zu achten, dass nur solche verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen.

Die Bestimmungen des Abschnitts 2.3.1 und 2.3.4 sind sinngemäß anzuwenden.

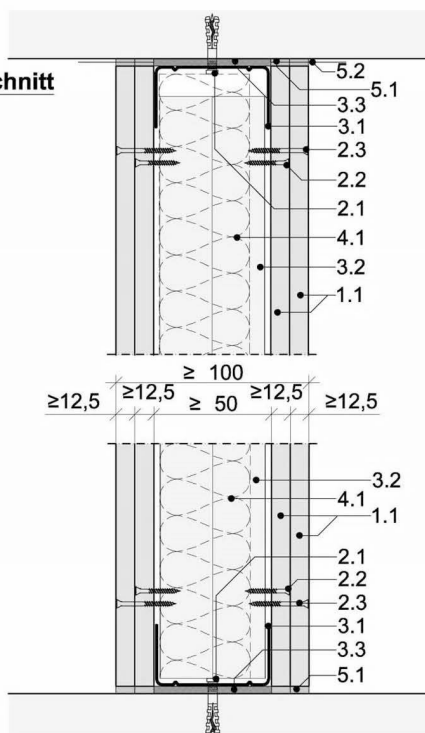
Thorsten Mittmann
Referatsleiter

Beglaubigt
Dinse

Alle Maße in mm



Vertikalschnitt

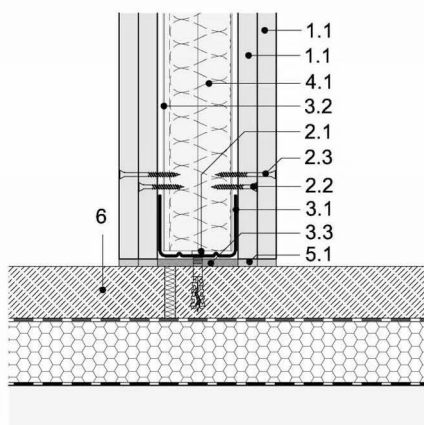


- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d $\geq$ 12,5 mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel für den Decken-, Boden- und Wandanschluss, gemäß DIN 18183-1, a $\leq$ 1000 mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 in Metallständer befestigt, Variante 1: $\geq$ 3,5 x 30 mm, a $\leq$ 750 mm
Variante 2: $\geq$ 3,5 x 30 mm, a $\leq$ 250 mm
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566 Variante 1: $\geq$ 3,5 x 40 mm, a $\leq$ 250 mm
in Metallständer befestigt
Variante 2: $\geq$ 3,5 x 30 mm, a $\leq$ 250 mm
in vier Reihen in 1. Plattenlage befestigt bzw. mit Spreizklammern 21 - 23 mm, a $\leq$ 150 mm in vier Reihen verklammert
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq$ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq$ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1, a $\leq$ 625 mm
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 5.3 Plattenstoß
Variante 1: dicht gestoßen bzw. Klebefuge b $\leq$ 1 mm
Variante 2: Spachtelfuge 5 - 7 mm

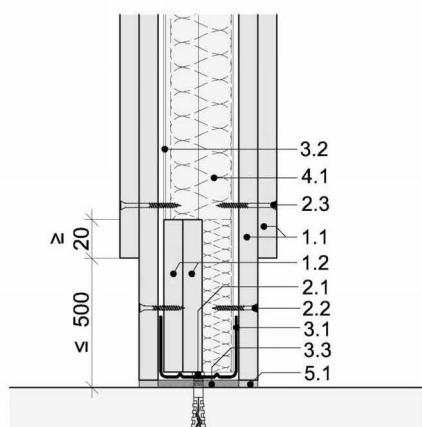
Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Wandkonstruktion: Ansicht und Schnitte

Anlage 1



**Anschluss an Trocken- bzw.
Nassestrich mit / ohne Trennfuge**



**Anschluss Massivdecke /
Sockelausbildung mit
Plattenstreifen Hinterfüterung**

- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / TrennFix

Hinweis:

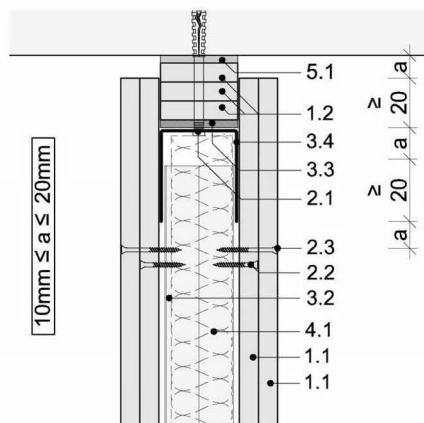
Randbedingungen nach DIN 4102-4,
Abschnitt 10.2.5, Absatz 5 sind zu beachten“

Alle Maße in mm

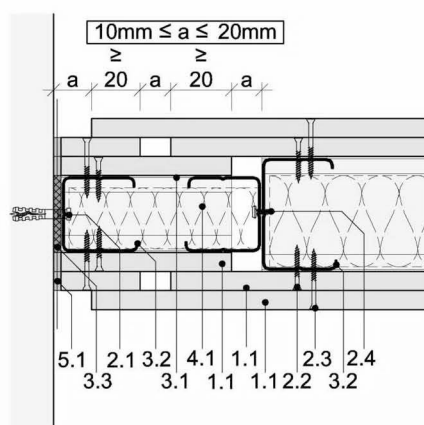
Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: Bodenanschlüsse

Anlage 2



**gleitender Anschluss an
Massivdecke**



**gleitender Anschluss an
Massivwand**

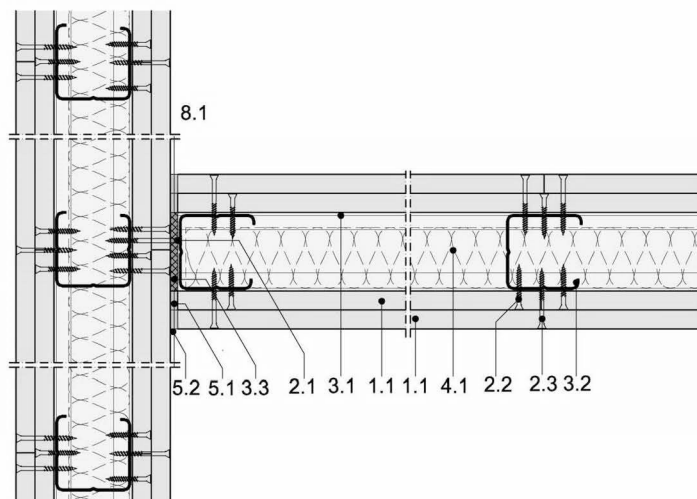
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.4 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
für gleitenden Deckenanschluss
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963

Alle Maße in mm

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

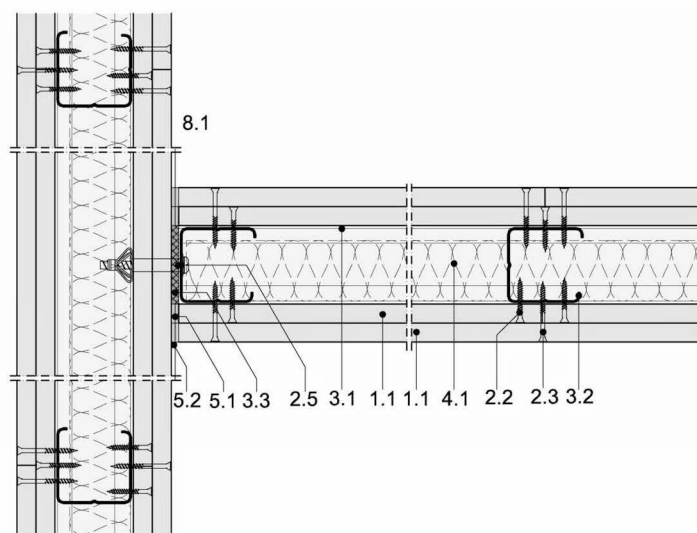
Details: gleitende Anschlüsse

Anlage 4



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
Variante 1**

- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm,
z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel
Hohlraumdübel, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.1 Rigips Montagewand
Feuerwiderstandsklasse der Montagewand
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

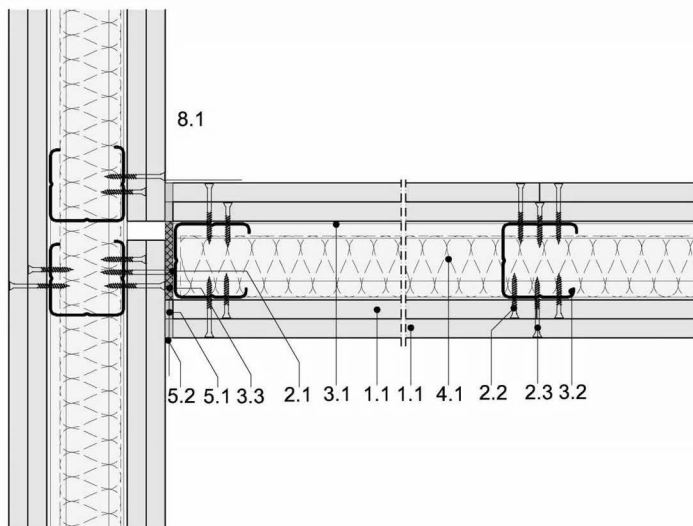


**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
Variante 2**

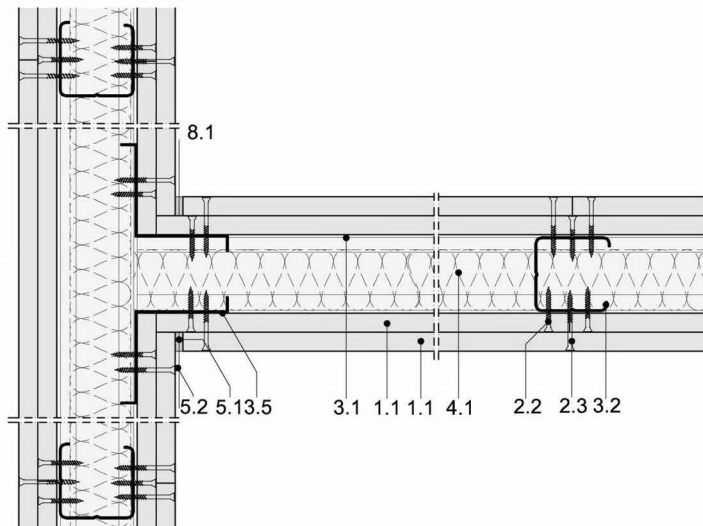
Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand

Anlage 5



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
mit Trennfuge. Fugenbreite ≤ 20mm
Variante 3**



**T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
mit ausgesparter Beplankung
Variante 4**

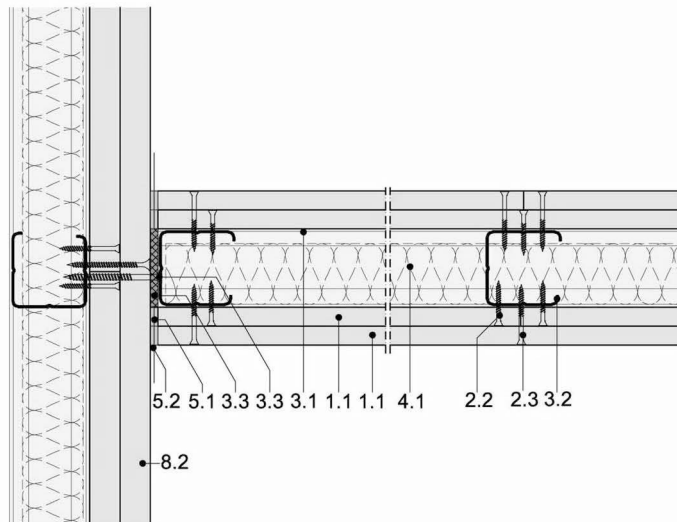
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, a ≤ 1000 mm,
z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel
Hohlraumdübel, a ≤ 1000 mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.5 Rigips Wandprofil LWI 60/60
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.1 Rigips Montagewand
Feuerwiderstandsklasse der Montagewand
≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand

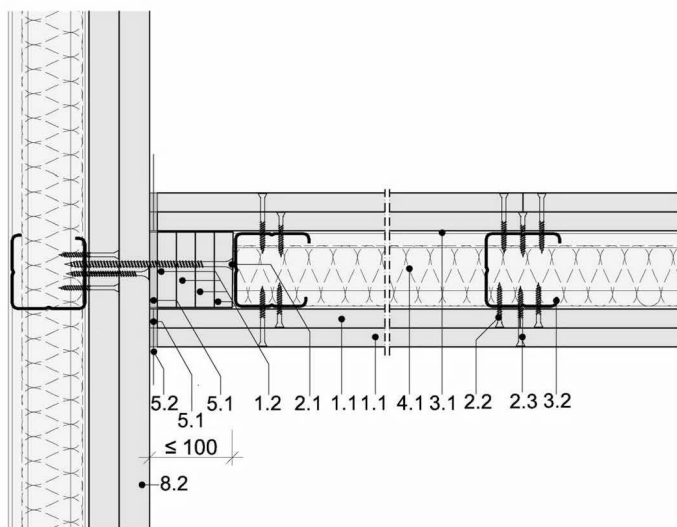
Anlage 6

**Verschraubung des CW-Profiles der anzuschließenden Trennwand
im Ständerprofil der einseitig beplankten Trennwand**



**T-Anschluss an eine raumhohe, einseitig beplankte
Trennwand nach bauaufsichtlichem
Verwendbarkeitsnachweis bei zu erwartender
Wanddurchbiegung < 10 mm
Variante 5**

- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm,
z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.2 raumhohe, einseitig beplankte Trennwand
nach bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis



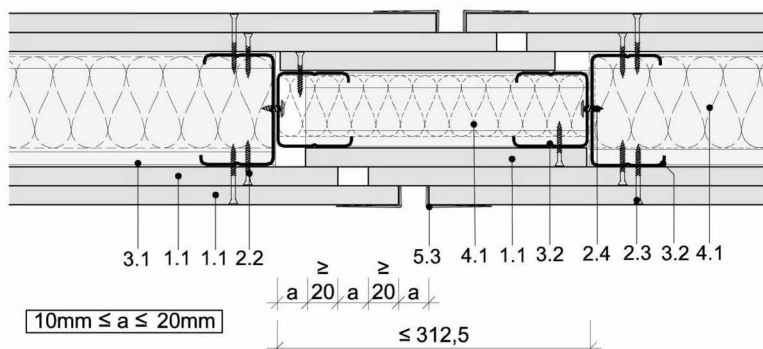
**T-Anschluss an eine raumhohe, einseitig beplankte
Trennwand nach bauaufsichtlichem
Verwendbarkeitsnachweis bei zu erwartender
Wanddurchbiegung > 10 mm
Variante 6**

Alle Maße in mm

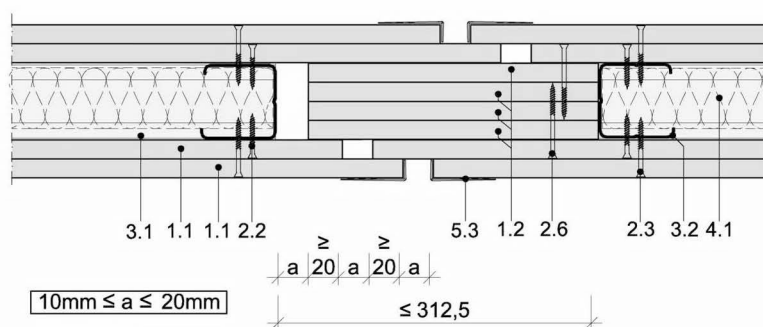
Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand

Anlage 7



- 1.1 Rigidur Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 in Metallständer
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 in Metallständer bzw.
in 1. Lage befestigt oder
mit Spreizklammern verklammert
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm
- 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162
- 5.3 Kantenschutz (optional):
z.B. Rigips AquaBeat L-Trim

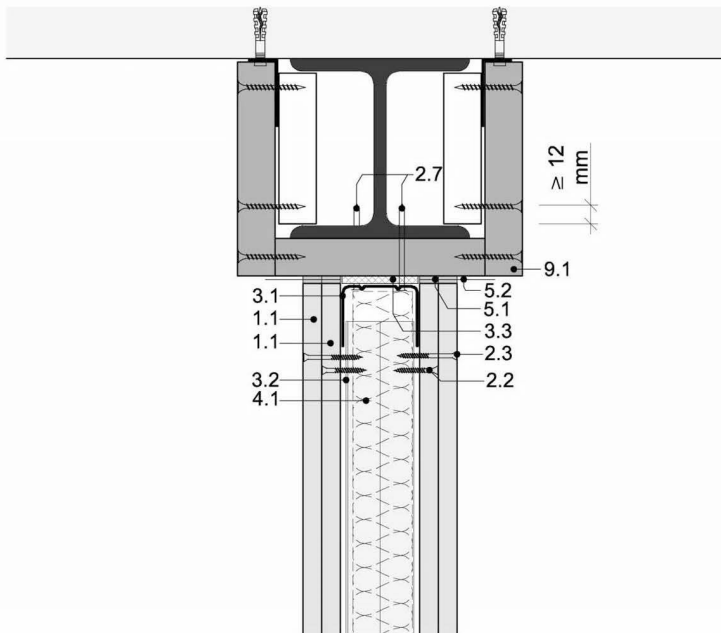


Alle Maße in mm

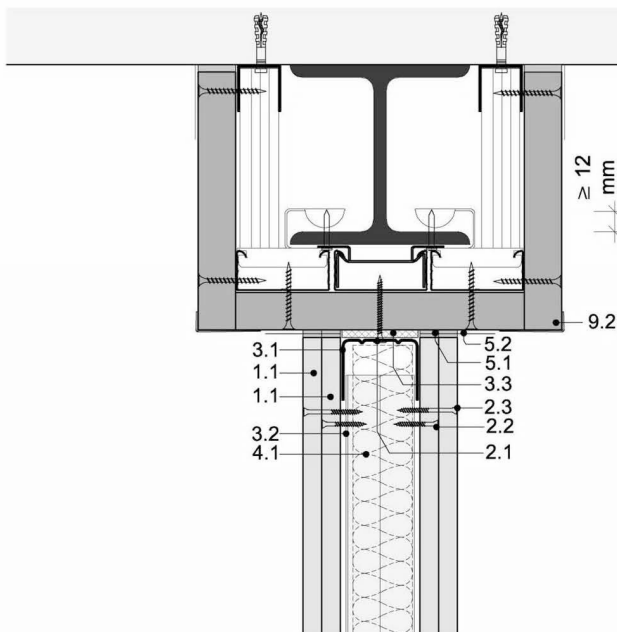
Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: Bewegungsfugen

Anlage 8



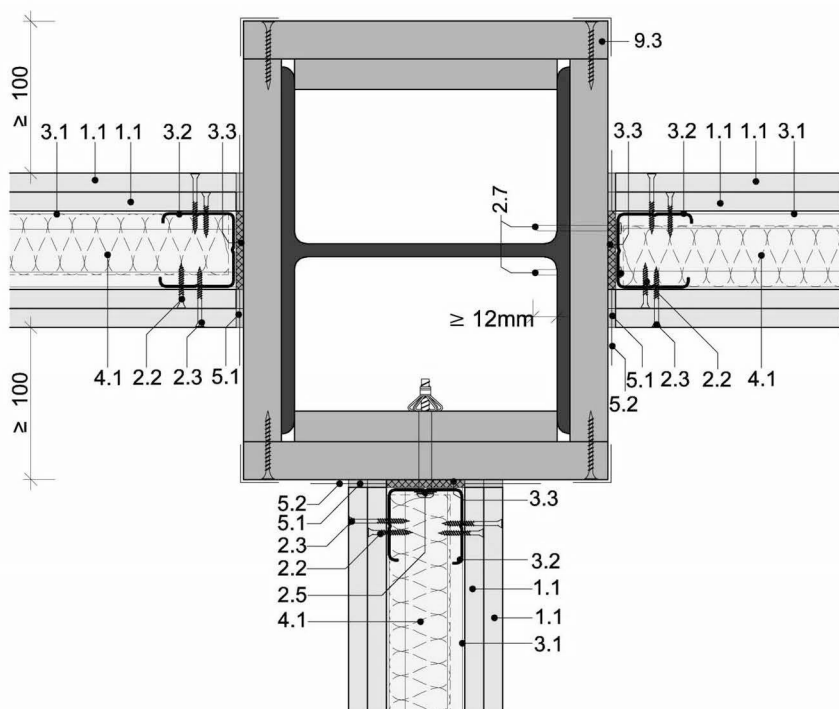
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm,
z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.7 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt,
 $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 9.1 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlträgerbekleidung ohne Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand, $d \geq 30$ mm
- 9.2 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlträgerbekleidung mit Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand, $d \geq 30$ mm



Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: Anschluss an bekleidete Stahlträger

Anlage 9

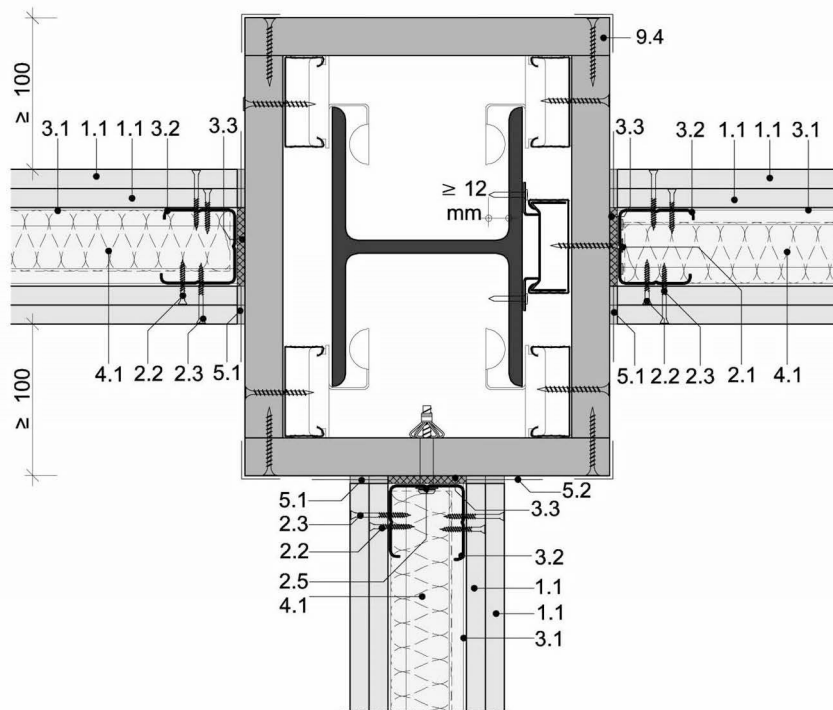


- | | |
|--|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm | 3.2 Rigidur Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 3.3 Rigidur Anschlussdichtung |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern | 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162 |
| 2.5 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Hohlraumdübel, a ≤ 1000 mm | 5.1 Rigidur Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| 2.7 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt,
a ≤ 1000mm | 5.2 Rigidur Bewehrungsstreifen / Trennfix |
| 3.1 Rigidur Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 | 9.3 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlstützenbekleidung ohne Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung
≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand, d ≥ 30 mm |

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen

Anlage 10



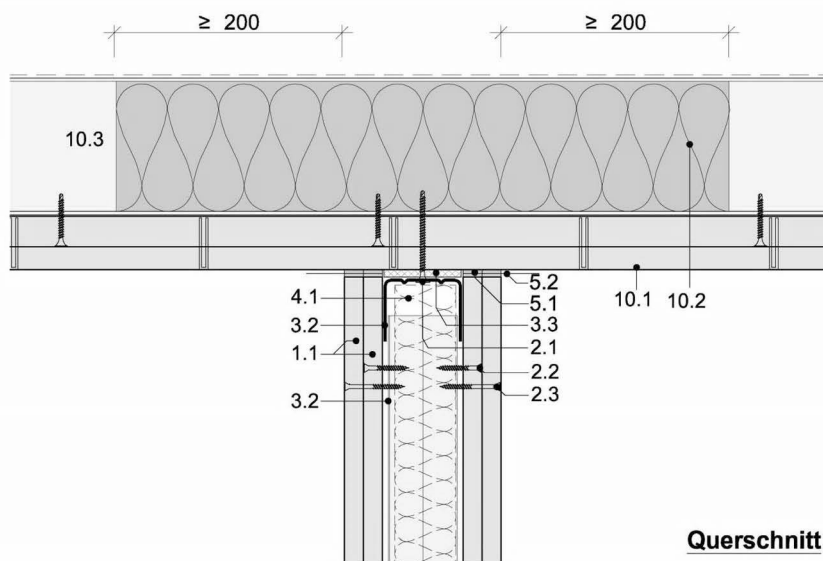
- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm,
z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Hohlraumdübel, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$

- nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 9.4 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlstützenbekleidung mit Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung
 $\geq$ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand, $d \geq 30$ mm

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen

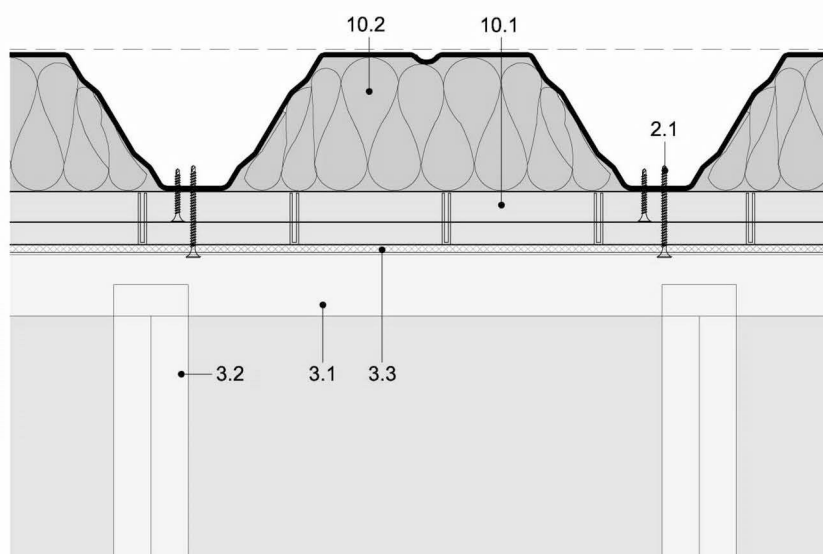
Anlage 11



Querschnitt

- | | |
|---|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm | nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes
Befestigungsmittel, gemäß DIN 18183-1,
Befestigung in jede Tiefsicke, a ≤ 1000 mm,
z.B. Rigips Schnellbauschraube TN | 3.3 Rigips Anschlussdichtung |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162 |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |
| 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 | 10.1 Brandschutztechnisch klassifizierte Trapezblechdach- /
-deckenbekleidung mit oder ohne Unterkonstruktion
gem. bauaufs. Nachweis |
| | 10.2 Dämmstoff:
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C oder Trapezblechbekleidung
als alleinwirkende Unterdecke ≥
Feuerwiderstandsklasse der Wand |
| | 10.3 Trapezblech |

Längsschnitt

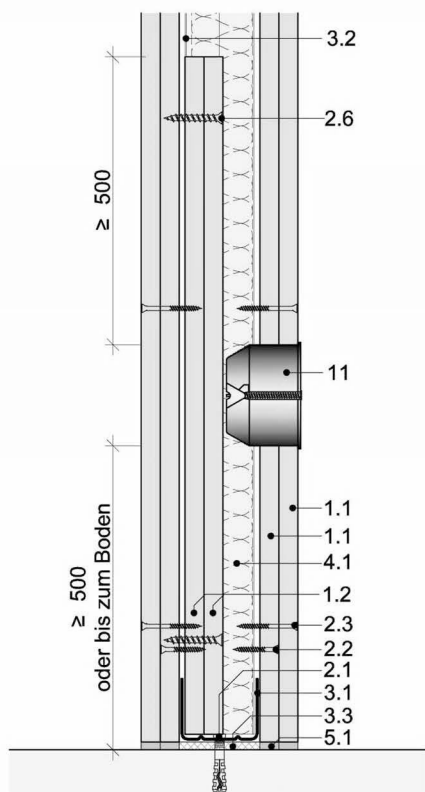


Alle Maße in mm

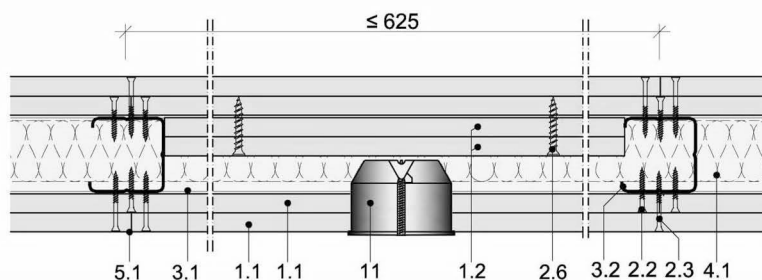
Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: Anschluss an Trapezblechdach / -decke

Anlage 12



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
an Wandbeplankung verschraubt oder
mit Gipsmörtel verklebt
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 11 ELT-Hohlwanddose

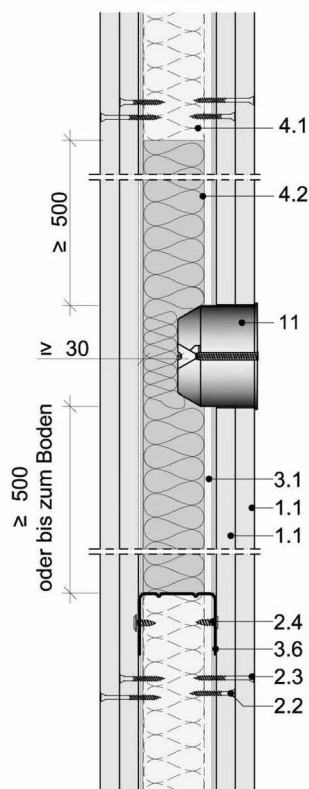


Alle Maße in mm

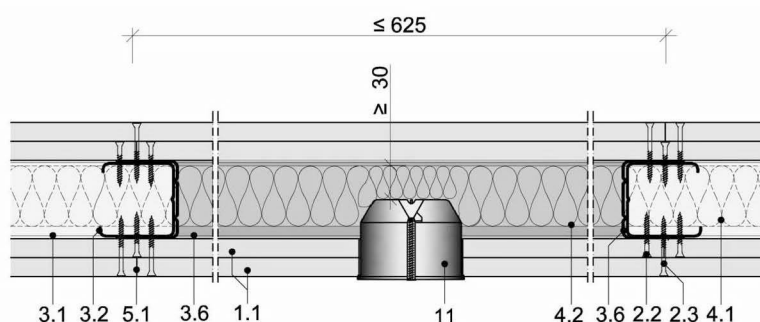
Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: Hohlwanddoseneinbau – Variante 1 –

Anlage 13



- 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
- 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
- 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.6 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
(Auswechslung)
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162
- 4.2 Dämmung: Schmelzpunkt ≥ 1000 °C,
Flächengewicht ≥ 1,2 kg/m²,
z.B. 40 mm x 30 kg/m³, 30 mm Restdicke
darf auch im Bereich der Hohlwanddose
nicht unterschritten werden
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 11 ELT-Hohlwanddose

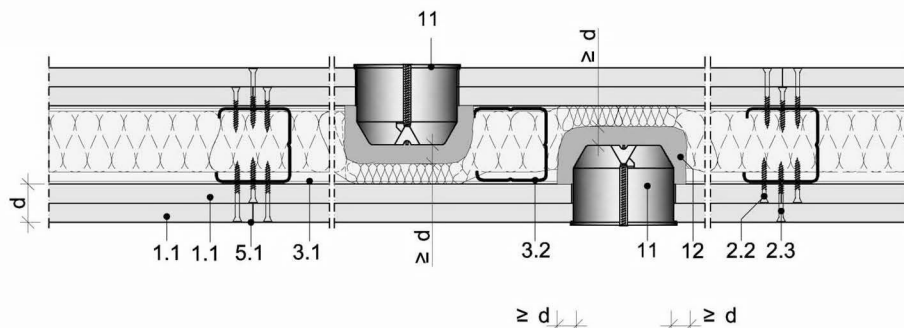


Alle Maße in mm

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

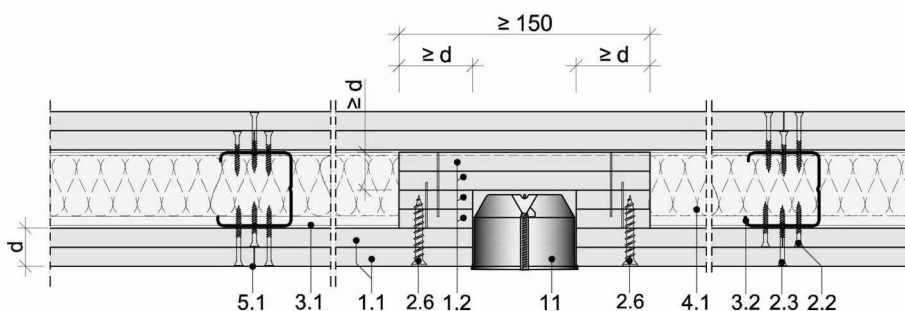
Details: Hohlwanddoseneinbau – Variante 2 –

Anlage 14



Variante 3
Einbau Gipsmörtel

- | | |
|--|---|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 |
| 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm
an Wandbeplankung verschraubt oder
mit Gipsmörtel verklebt | 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,
$a \leq 1000$ mm | 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1, |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162 |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| | 11 ELT-Hohlwanddose |
| | 12 Gipsbett |



Variante 4
Einbau Plattenumhausung

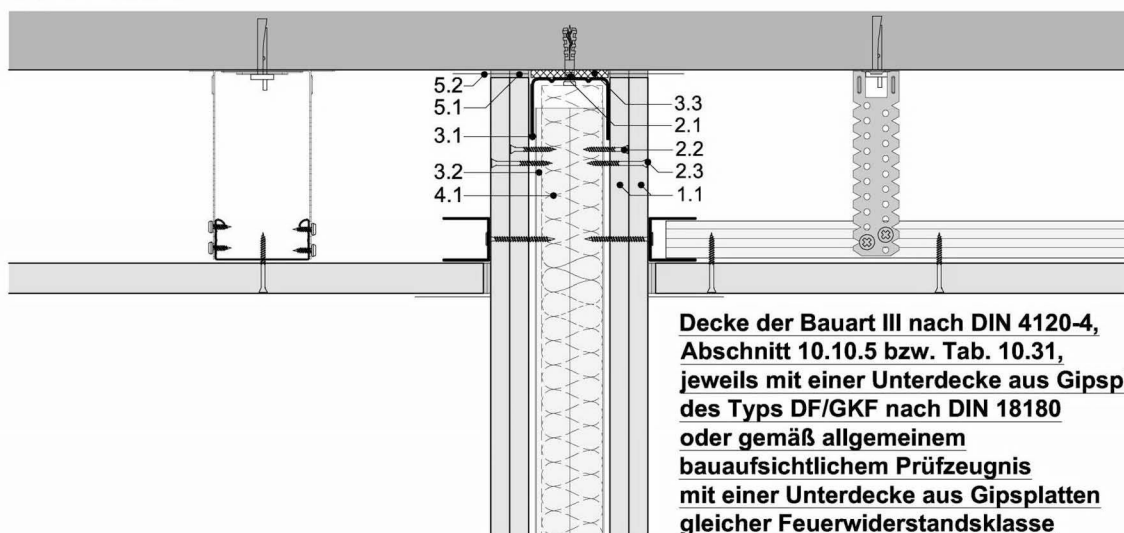
Alle Maße in mm

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: Hohlwanddoseneinbau – Variante 3 und 4 –

Anlage 15

Systemskizze

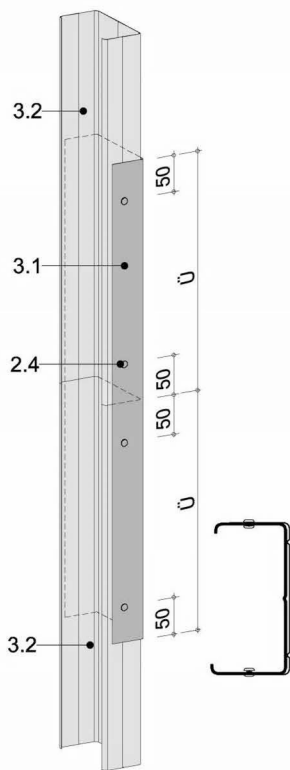


- | | |
|---|--|
| 1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.2 Rigips Wandprofil CW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, $d \geq 12,5$ mm | 3.3 Rigips Anschlussdichtung |
| 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm | 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162 |
| 2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 | 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| 2.3 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 bzw. Spreizklammern | 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |
| 3.1 Rigips Wandprofil UW $\geq 50 - 06$
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 | |

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

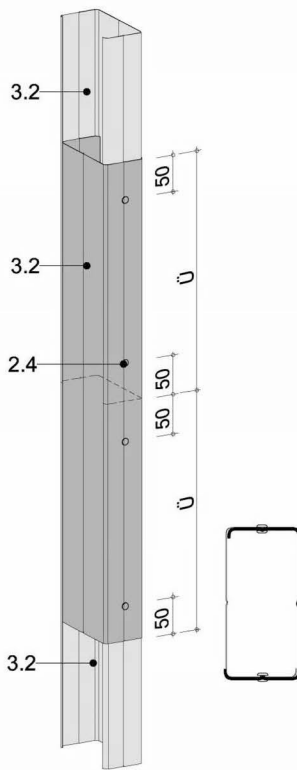
Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke

Anlage 16



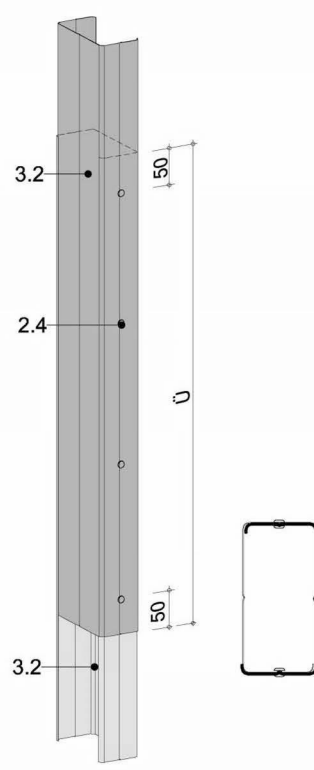
**Profilverlängerung
Variante 1**

RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
Stumpf gestoßen und
zusätzlich mit einem
RigiProfil MultiTec
UW ≥ 50 verbunden



**Profilverlängerung
Variante 2**

RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
Stumpf gestoßen und
zusätzlich mit einem
RigiProfil MultiTec
CW ≥ 50 verbunden



**Profilverlängerung
Variante 3**

RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
mit einem
RigiProfil MultiTec
CW ≥ 50 zum "Kastenprofil"
verbunden

- 2.4 Stahlniete bzw.
Blechschaube mit Flachkopf 4.2 x 11 mm
gemäß DIN 18183-1
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,

Profilgröße	Überlappung Ü in mm
50	≥ 500
75	≥ 750
100	≥ 1000
125	≥ 1000
150	≥ 1000

Alle Maße in mm

Bauart zur Errichtung von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Details: vertikale Profilverlängerung

Anlage 17